

«Grosse Ehre» für Mensch, Musiker und Dirigent

Die Anny-Casty-Sprecher-Stiftung hat den Schierser Chorleiter und Dirigenten Martin Zimmermann mit dem mit 10 000 Franken dotierten Prättigauer Kulturpreis ausgezeichnet.

von Maya Höneisen

Martin Zimmermann erhalte den Preis für sein langjähriges Wirken als Initiator zahlreicher musikalischer Werke, als Gründer und Leiter des Bündner Jugendchors und des Gemischten Chors der Evangelischen Mittelschule Schiers (EMS), erklärte die Präsidentin der Anny-Casty-Sprecher-Stiftung, Marietta Kobald, am Freitag im Kunsthaus Klosters anlässlich der Preisübergabe. Die Stiftung übergebe ihm den mit 10 000 Franken dotierten Preis auch für sein unermüdliches und langjähriges Schaffen im Tal, seinen grossen Einsatz für die Gesangskultur, insbesondere auch für das Walser Liedgut. «Leute wie Martin Zimmermann braucht es in der Kultur», betonte sie.

Jon Domenic Parolini überbrachte das Grusswort der Regierung. In seiner Ansprache erklärte er dem Publikum die wichtigsten Säulen in der kantonalen Kulturförderung. «Kulturpreise, wie derjenige der Anny-Casty-Sprecher-Stiftung, unterstützen kulturelle Tätigkeiten», sagte er. Diesbezüglich würden die Stiftung und der Kanton am selben Strick ziehen. Er dankte der Stiftung für ihr Engagement und dem Preisträger für seinen unermüdlichen Einsatz.

Vielseitiges Engagement

Der Mitbegründer des Bündner Jugendchors, Andrea Accola aus Igis, beschrieb den Preisträger in seiner Laudatio als Mensch, Musiker und Dirigent. Er kenne ihn als äusserst bescheidene Person, die sich selber nie in den Vordergrund stelle, sagte er zum Menschen Martin Zimmermann. Eine Laudatio passe eigentlich nicht wirklich zu ihm. Besser sei es, von einer Würdigung seiner grossen Verdienste für die Prättigauer und die Bündner Kultur zu sprechen. Accola erwähnte auch den geselligen Menschen Martin Zimmermann, der



Preisübergabe: Martin Zimmermann (Mitte) erhält den Prättigauer Kulturpreis für sein langjähriges Wirken als Initiator zahlreicher musikalischer Projekte sowie als Chorgründer und -leiter.

Bild Dani Ammann

nach intensiver Chorarbeit mit den Jugendchormitgliedern auch gerne noch mit ihnen zusammensitze oder einen Jass klopfte.

Martin Zimmermann als Musiker, fuhr Andrea Accola fort, habe seine Leidenschaft zum Beruf gemacht. Bereits als 18-jähriger Seminarist übernahm Zimmermann im Jahr 1977 die musikalische Leitung des Männerchors Maienfeld. Dank seinem engagierten Einsatz konnte 2007 das Musikgymnasium als Abteilung an der Evangelischen Mittelschule Schiers (EMS)

«Leute wie Martin Zimmermann braucht es in der Kultur.»

Marietta Kobald

Präsidentin der Anny-Casty-Sprecher-Stiftung

realisiert werden. «Für die Kultur im Prättigau war das ein Quantensprung», hielt Accola fest. Besonders wichtig sei Zimmermann aber gewesen, selber zu musizieren. Diese Erfüllung fand der Musiker im Ensemble Calamus, mit dem er seit 39 Jahren jeweils im August im ganzen Kanton Graubünden konzertiert.

Als Dirigent stand Martin Zimmermann, nebst dem Männerchor Maienfeld, während zehn Jahren der Stadtmusik Chur vor. Gleichzeitig leitete er für zwei Jahre den Singkreis Davos. 1998 wurde ihm die musikalische Verantwortung für den EMS-Chor übertragen. Sein Lieblingskind aber sei der Bündner Jugendchor, hob Accola hervor. Seit 2004 steht Zimmermann dieser über die Landesgrenzen hinaus bekannten Chorformation vor.

Bläserensemble als Rahmen

Zimmermann selbst zeigte sich sehr erfreut über den Preis. Sicht-

lich bewegt sagte er: «Ich empfinde ihn als sehr persönliche Auszeichnung und als grosse Ehre.» Das Preisgeld werde an seine Chöre verteilt. Singen im Chor bringe eine Gruppe von Menschen zusammen mit der Absicht, ein Werk möglichst gut auf die Bühne zu bringen. Dabei seien Miteinander und Rücksicht gefragt. Ein Konzert trage eine unersetzliche Authentizität in sich. Denn mit dem letzten Ton sei es unwiederbringlich vorbei.

Musikalisch umrahmt wurde die Preisverleihung durch das Bläserquintett Simon Bühler, Bernhard Inauen, Urban Battaglia und Hans-Andrea Buchli.

Die Anny-Casty-Sprecher-Stiftung zeichnet alle fünf Jahre Kulturprojekte mit Prättigauer Bezug aus. Bisherige Preisträger waren unter anderem Dirigent Rolf Rauber, Künstler Peter Trachler und das Künstlerduo Gerber/Bardill.